

## Geschichte des Stadthauses an der Mühlenstraße Nachkriegszeit bis Gegenwart

1946/1947	Im Haus tagt der Entnazifizierungsausschuss für den Stadtkreis Düsseldorf.
1945 bis 2009	Verschiedene städtische Behörden sind im Gebäude untergebracht, das nun in Abgrenzung zum Rathaus „Stadthaus“ genannt wird.
1985	Das Stadthaus wird unter Denkmalschutz gestellt.
1986	Der Stadtrat beschließt einstimmig, im Stadthaus eine Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft einzurichten.
17. September 1987	Im westlichen Gebäudeteil wird die Mahn- und Gedenkstätte eröffnet. Gezeigt wird bis Anfang 2011 die Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Düsseldorf 1933-1945“.
2009	Der gesamte Gebäudekomplex wird von der Landeshauptstadt an einen privaten Investor verkauft. Es beginnen Umbauarbeiten zu einem Hotel.
2011	Die Mahn- und Gedenkstätte schließt ihre musealen Räume für eine längere Umbauphase. Die alte Dauerausstellung von 1987 wird abgebaut.
2013/2014	Die Mahn- und Gedenkstätte wird grundlegend umgebaut und erweitert.
2014	Das Hotel „De Medici“ eröffnet im Stadthaus.
2015	Die Gedenkstätte eröffnet mit einer neuen Dauerausstellung.